



Aktion zum Jahresende

Pünktlich zum Jahresende erscheint die siebte und somit auch vorletzte Gedenk- bzw. Geschenkbox aus der Serie der verschwundenen Brauereien der Stadt Diekirch. Dieses Jahr steht im Zeichen der beiden bayrischen Brauer **WOLFSTEINER**, später **WÜRLINGER**, Gatten der Braumeisterin Christina Goebel.

Die Holzschachtel mitsamt 75 cl Flasche und einer kleinen Broschüre, welche die Geschichte dieser Brauerei nachverfolgt wird zum Preis von 14,- € im Andenkenshop unseres Museums in Diekirch verfügbar sein.

Weitere Informationen zu dieser Serie finden Sie im angehängten Beiblatt oder unter www.LUXEM.beer unter der Rubrik „publications“.

YC ● MD



Ausstellung zu luxemburgischen Bier

Am vergangenen 6. Oktober wurde die temporäre Ausstellung „Onse Béier“ in den luxemburgischen Nationalarchiven abgeschlossen. Während nahezu vier Monaten bestaunten mehrere hundert Besucher die ausgestellten Exponate.

Die Ausstellung wurde durch unterschiedliche Konferenzen zum Thema Bier abgerundet. Es ist dabei erwähnenswert, dass die verfügbaren Sitze an jedem Termin restlos besetzt waren.

Anbei finden Sie einige Fotos der Konferenzen.

YC ● MD



Eric Thibor erklärte am 14. Juli worauf eine Mikrobrauerei beim Brauvorgang achten muss.



Foto: www.iva.de

Die erste Konferenz wurde vom Hopfenbauer Andreas Dick geleitet, der dem Publikum gestacheltes Bier vorstellte.



Eine Podiumsdiskussion zum Thema Mikro-Brauereien fand am 10. September statt. Die Moderation erfolgte durch Nadine Zeien der Nationalarchive.



Georges Lentz, Leiter der Brasserie Nationale lieferte am 30. Juni Einblicke in die Export-Strategien der Bofferding-Biere.



Maurice Threinen, Braumeister und technischer Leiter der Brasserie Nationale erlaubte uns bei seiner Präsentation am 22. September Einblicke in den Beruf eines hauptberuflichen Brauers.



Dario Cotterchio, seines Zeichen Lebensmittelingenieur legte am 25. August seine Vision der Zukunft des Brauwesens dar. Die Einleitung zum Vortrag erfolgte durch Frau Josée Kirps, Leiterin der Nationalarchive.



Paul Lesch des Centre National de l'Audiovisuel stellte am 6. Oktober unterschiedliche Filme zum luxemburgischen Bier vor.

Ausflüge

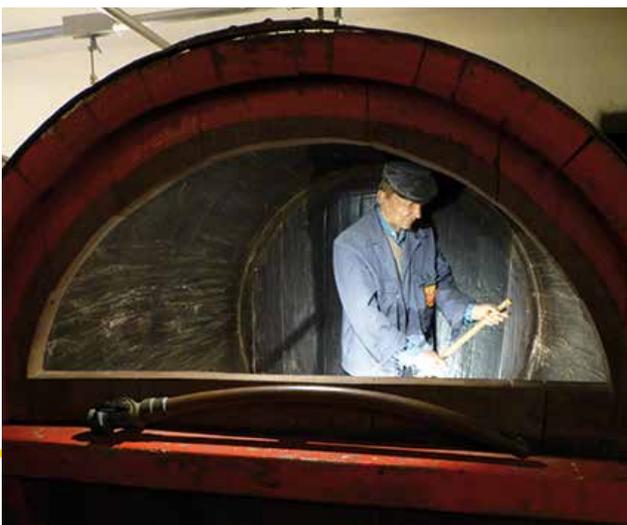
Im Zuge des Sommers besuchten wir mehrere Bier- und Braumuseen in Deutschland und Österreich.

Die Brauerei Stiegl in Salzburg legt ihren Schwerpunkt eher auf sein „Besucherszentrum“, wo Besucher vorwiegend mit den verschiedenen Arbeitsschritten des Brauvorgangs vertraut gemacht werden. Durch eine ansprechende Licht- und Tongestaltung wird der Besucher „in das Bier“ hineinversetzt, so dass er die einzelnen Etappen der Herstellung bis zum Genuss durch den Konsumenten nachvollziehen kann. Die Ausstellung umfasst allerdings auch ein Museum mit historischen Brauanlagen. Von der imposanten historischen Brauerei sind allerdings leider nur die Mälzerei und die Fassbinderei erhalten.



Stiegl-Brauwelt
Bräuhausstraße 9 | A-5020 Salzburg
<https://www.stiegl.at/en/brauwelt/home>
Jeden Tag geöffnet

Das Hofbräuhaus Traunstein bietet Rundgänge durch seine Räumlichkeiten. Der Besucher wird durch die heutigen Produktionsanlagen geleitet, kann allerdings auch einige alte Produktionsanlagen bestaunen, welche gut zur Geltung gebracht werden.



Hofbräuhaus Traunstein
Hofgasse 6 | D-83278 Traunstein
www.hb-ts.de
Führungen um 11 Uhr von Montag bis Mittwoch

Das Salzburger Freilichtmuseum stellt auf einem 50 Hektar großen Areal mehr als 100 historische Bauwerke aus. Eines dieser Gebäude ist eine Brauerei von 1889, welche an ihrem Ursprungsort abgebaut und hier – mitsamt sämtlicher Werkzeuge – neu erreicht wurde. Wirklich einzigartig!



Salzburger Freilichtmuseum
Hasenweg 1 | A-5084 Großgmain
www.freilichtmuseum.com
Jeden Tag geöffnet



Ton- und Lichtshow

Die Gesellschaft Aurea Vallis et Villare, welche sich der Erhaltung des Kulturerbes der Abtei Brauerei Orval verschrieben lud Ende Juli wieder zum alle vier Jahre stattfindenden Kolloquium ein.

Dieses Jahr lautete das Thema „Mathilde, zwischen Legende und Wahrheit!“.

Welcher Einwohner der Region, welcher Liebhaber des berühmten Orval-Bieres kennt sie nicht, die Legende der gleichnamigen Fontäne?

Forscht man allerdings etwas weiter, so stellt sich heraus, dass das Leben der Mathilde von Canossa mehr als nur eine Legende ist. Es handelt sich um eine Frau, die in Italien sehr bekannt war und ist, deren Leichnam in einem prächtigen Grabmal im Vatikan aufbewahrt wird.

Die nächtlichen Veranstaltungen bestanden aus kleinen Konzerten, Gesängen und Ausstellungen zur Mathilde der Toskana – alles innerhalb der Ruinen der ehemaligen Abtei.

Nach Einbruch der Dunkelheit durchquerten die Besucher die nur zu diesem Anlass beleuchteten Ruinen um die Rückseite der Abtei zu erreichen – ein Bereich, der üblicherweise den Mönchen und ihren Gästen vorbehalten ist. Von den gegenüber den Ruinen der ehemaligen Orangerie aufgebauten Rängen aus konnten die Besucher anhand einer Licht- und Tonshow die Geschichte der Mathilde und ihrer Durchreise durch die Provinz Luxemburg nachverfolgen. Mehr als 50 Darsteller mit Pferden, Eseln und Karren tauchten die Besucher in die Vergangenheit.

Die circa 3000 Besucher dieses nächtlichen Schauspiels wissen nunmehr einiges mehr zu der sagenumwobenen Mathilde. Und wer weiß – eines Tages werden die Freunde des Kulturerbes der Abtei Orval ja auch die restlichen Legenden und Mysterien rund um die fast 1000jährige Geschichte der Abtei lüften.

Zapwon on tour

Seit seiner Inbetriebnahme im vergangenen April wurde unser Schankwagen bereits 5 Mal angefordert. Im Nachfolgenden finden Sie einige Bilder des Wagens im Einsatz. Erneut ein großes Dankeschön an die **Brauerei Bofferding** für die großzügige Unterstützung unserer Renovierungsarbeiten.

YC ● MD



Foto : Jean-Claude Weidert

Diese drei Fotos stammen von einer Geburtstagsfeier in der Region des Obersauerstausees am 9. Juli.



Foto : Jean-André Stammet

Oben: Der Blues & Jazz-Rallye am 29. Juli im Pfaffental in Luxemburg-Stadt.



Foto : Jean-Claude Weidert



Foto : Christophe Herman

Oben: Der Schankwagen bei einer Geburtstagsfeier im Klingental am 3. September. Sein großer Bruder von der Brauerei Orval war ebenfalls anwesend.



Foto : Jean-Claude Weidert



Foto : Christophe Herman

Unser Verein wird jährlich mit einer öffentlichen Spende von 150 Euro unterstützt

Ausstellung in Körich

Der Verein „Quo vadis Käerch“ hatte für das Wochenende vom 30. September/1. Oktober eine Ausstellung mit dem Titel „Handwerk a Commerce an der Gemeng Käerch“ (Handwerk und Handel in der Gemeinde Körich) vorbereitet. Die Veranstalter baten uns in diesem Rahmen um Leihgaben, die im Zusammenhang mit den Dörfern Körich und Göblingen stehen.

Aufgrund dieser sehr eng gefassten Bitte konnten wir leider nur einige Werbeanzeigen des Getränkegroßhändlers Pütz aus Körich und einen Keramikflaschenverschluss des Getränkeshändlers Reiland aus Göblingen beisteuern. Letzterer bannte die Aufmerksamkeit der Veranstalter, da diese noch nie davon gehört hatten. Fernand Toussaint begann daraufhin weitere Recherchen und fand eine sehr interessante Verbindung:

Jakob Reiland betrieb eine Kneipe in Goeblingen, in der heutigen Gemeinde Körich. Eine Nebenbetätigung war eine Bierniederlassung in der Nähe von Körich, die Kundschaft bestand aus den Einwohnern der umgebenden Dörfer. Es war unmöglich festzustellen, ob er selbst Bier abfüllte oder ob er lediglich eigene Limonade herstellte.

Der Getränkehändler war 1915 an Heiligabend unterwegs und machte sich von Nospelt auf den Weg zu seiner Niederlassung; dabei wählte er den Weg über Dondel, Bour und Roodt. Das Wetter war nicht gerade gnädig und es hatte bereits viel im Dezember geregnet. Ein Kneipier warnte ihn, dass der Bach Eisch gefährlich angeschwollen war und drohte die angrenzenden Straßen zu überspülen.



Der Keramikflaschenverschluss Reiland auf schwarzem Hintergrund.



Jean-Pierre Pütz mit seinem Wagen vor dem Bahnhof Steinfort. Ohnedatum (Sammlung Fernand Toussaint)

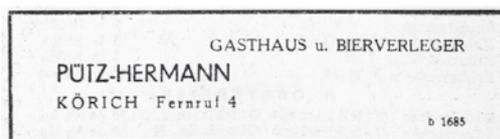
Trotz der Warnungen wählte Jakob Reiland den Weg zu seinem Haus. Am Ortsausgang von Roodt rutschte sein Wagen vom Straßenrand und stürzte mitsamt Pferd ins Wasser.

Da er nicht von seiner Runde zurückkehrte machte sich am folgenden Morgen eine Rettungsmannschaft auf die Suche nach dem erst 28jährigen Getränkehändler. Der verunglückte Wagen mit dem toten Pferd wurde am Sonntag, dem 26. Dezember gefunden, die sterblichen Überreste des Jakob Reiland sogar erst am Dienstag, dem 28. Dezember.

Die Immobilien wurden verkauft und die neuen Besitzer Nicolas Thill und Marguerite Hermann führen den Getränkehandel weiter. Der Gatte Thill verstarb einige Jahre später und die Witwe Hermann heiratet Jean-Pierre Pütz, der wiederum den Getränkehandel weiterführt. Die Werbeanzeigen weisen darauf hin, dass er das Bier der Brauerei Funck-Bricher vertrieb. Dies ist vor allem deswegen so außergewöhnlich, da diese Brauerei ihren Verkauf ansonsten hauptsächlich auf das Gebiet der Stadt Luxemburg und das Minettebecken im Süden beschränkte.

Die letzte schriftliche Spur des Pütz-Depots, die wir finden konnten stammt von 1962. Alice Nothum-Pütz, die Tochter von Jean-Pierre Pütz führte die Kneipe noch bis mindestens 1982.

YC ● MD



Werbeanzeige von 1943 für die Kneipe und das Bierdepot Pütz in Körich.



Eine Werbeanzeige von 1950 informiert die Kundschaft, bei welchen Händlern sie das Bier von Funck-Bricher finden können.

Spenden

Auch in den folgenden Monaten erhielten wir zahlreiche großzügige Spenden:

- Eine Lithographie der Brauerei Buchholtz aus den 1920er Jahren von Herrn CRUCHTEN Marco,



- Ein Bierdeckel von Herrn RINK Romain;
- Ein Bierdeckel von Herrn BINTNER Romain;
- Ein Bierdeckel-Set von Herrn HERBER Paul;
- Ein Bierdeckel-Set von Frau RAUSCH Malou;
- Ein Satz bedruckter Flaschen der Brauereien Clausen, Diekirch und Henri Funck von Frau HOSCHIED Anne;
- Zwei etikettierte Falschen der Brauerei Henri Funck, ein Satz Flaschen bedruckter Flaschen der Brauereien Diekirch, Bofferding und Battin, sowie eine Jubiläumsbroschüre der Brauerei Clausen von Herrn STEIN François;
- Eine Werbeanzeige von Sylvie und Jeannot GROBEN;
- Ein Satz Flaschen von Funck-Bricher, der Abfüller Haag und Kaell, eine Kneipen-Außenlampe und eine Kneipen-Wertmarke von Herrn HARY Claude;
- Ein Katalog für Voigt-Brauerei-Maschinen der 1900er-Jahre von Herrn QUINTUS Norbert;

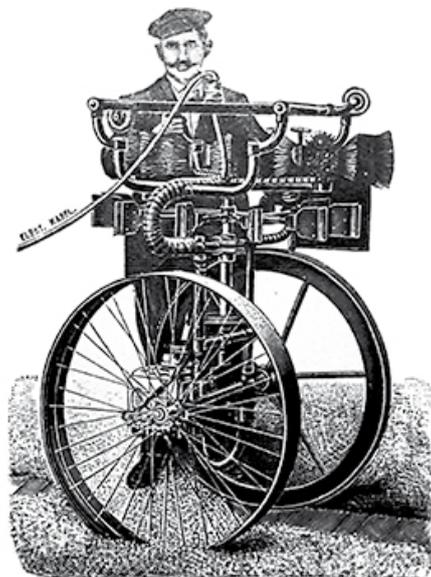


Fig. 239
Grünmalz - Wender beim Umkehren.

- Ein Zapfgriff „Donkle Béer“ der Brauerei Mousel von Herrn HENOUMONT Jean-Luc;
- Ein Satz Anziehgurte von Herrn RECKINGER Marco ;
- ein Buch „Autos die in Luxemburg Geschichte machten“ von Herrn HOFFMANN Jean-Paul ;
- Ein Bierdeckel-Set von Frau COCARD Francine ;
- Ein Bierdeckel-Set von Herrn HURT Gilbert ;
- Ein Bierdeckel-Set von Herrn POSING Carlo ;
- Ein Set „Revue“-Magazine von Herrn THILL Paul ;
- Drei Leuchtreklamen von Funck-Bricher, ein gemaltes Bild der Brauerei Bofferding, ein Buch über die Brauerei Pedavera und ein Bierdeckel-Set von Frau REUTER Antoinette ;



- Ein Satz Lieferscheine der Brauerei Mousel und die Visitenkarte eines Bofferding-Vertreters von Herrn MARECHAL Stéphane;
- Ein Satz mit 37 Flaschen luxemburgischer Brauereien und Abfüller vom Musée rural de Peppange;
- Ein Satz Flaschen der Brauerei Millevertus aus der Edition Mayrisch, sowie ein Glas „Päischtcroisière 2017“ von Herrn GASPAR Romain;
- Mehrere Hotelbücher von Herrn HANSEN Franck ;
- Eine Wertmarke der Kneipe Bové, sowie eine Kiste zur Aufbewahrung von Kegelkugeln von Herrn TOUSSAINT Fernand;
- Ein Satz Gläser der Brauerei Diekirch aus den Jahren 1960 und 1970, sowie ein Satz Lieferscheine der Brauerei de la Soye von Herrn LAMAND Jean;
- Ein Pappschild der Brennerei Heck-Nelles von Herrn WELFRING Frédéric ;
- Ein Becher von Herrn SCHNEIDER Steven ;
- Ein Satz Bierdeckel sowie eine Wertmarke einer Kneipe aus Saint-Léger von Herrn HERMAN Christophe ;
- Eine Bierspende von Frau COCARD Francine.

Bekanntmachungen

Vollversammlung

Unsere ordentliche Vollversammlung findet am Samstag, den 17. Februar 2018 statt.

Ausstellung

Die luxemburgischen Nationalarchive bereiten eine Ausstellung zum Zeitraum des Zollvereins (1842 bis 1918) vor.

Geöffnet ab dem 13. Dezember 2017.

Danksagung

Wir danken den beiden Juristinnen Anne Morocutti und Saskia Rocha für ihre wertvollen Ratschläge im Zuge der vergangenen Monate.

Nachruf



Mat schwéierem Häerz deele mir den Doud mat vun eisem unvergesslechen,

Mett Sachsen

Mann vum Leni Sachsen-Netzer

Hien ass friddlech entschlouf de 6. Mee 2017 an der Maison de Soins „Beim Goldknapp“ zu Ierpeldeng, am Alter vu 85 Joer.

D'Begriefnis ass en Dënsdeg, den 9. Mee 2017, um 15.00 Auer zu Ettelbréck, duerno ass eng Mass zu Furen um 16.00 Auer.

Et trauern ëm hien:

Leni Sachsen-Netzer
Patrick Collé an Tanja Heirens mam Anne-Catherine Chantal a Claude Strasser-Collé mam Amélie a Louise Thérèse (†) a Georges (†) Gerges-Sachsen an d'Famill Madeleine a Léon Thull-Sachsen an d'Famill Nic. (†) a Maria Sachsen-Düsseldorf an d'Famill Josée (†) a Vic (†) Weiland-Sachsen an d'Famill Aloyse a Laure Sachsen-Merkes an d'Famill esou wéi d'ganz Famill an d'Frënn.

Furen, Biereng/Miersch, Ettelbréck, Schieren, Dikrech an Eisterräich, den 8. Mee 2017.

En härerzleche Merci un d'Dokteren an un d'Fleegepersonal aus der Maison de Soins „Beim Goldknapp“ vun Ierpeldeng.

Déi Leit, déi eisem léiwe Versterwene wëlle gedenken, kënnen dat maache mat engem Don un „Fondatioun Alzheimer“, BCEE LU06 0019 1000 6828 3000 oder un d'„Île aux clowns“, BCEE LU36 0019 4155 3263 5000, mam Vermierk „Don Mett Sachsen“.

2106300.1

Mathias Sachsen, Handelsbeauftragter der Brauerei Diekirch

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“ Johann Wolfgang von Goethe



Mir hunn déi traureg Flicht, den Doud vun der

Madame Félicie Zenners dite „Mim“

Witfra vum Norbert Kiesch

matzedeelen.

Si ass no laanger Krankheet en Donneschdeg, den 22. Juni 2017, am Alter vu 77 Joer, vun eis gaang.

D'Begriefnis ass an aller Stëll. Eng Mass gëtt gehalen en Dënschdeg, de 27. Juni 2017, an der Kierch zu Baastenduerf, um 16.15 Auer.

Et trauern ëm si:

de Lou an d'Suzanne Kiesch-Berg

hir Enkelkanner Felix a Lily

d'Famill Berg-Lindgren
d'Famill Kerschenmeyer-Zenners
d'Famill Kasel-Zenners
d'Famill Zenners-Koeune
d'Famill Kiesch-Thilmany
d'Famill Kiesch-Betzen

d'ganz Famill, Frënn a Bekannten.

Baastenduerf, Hueschtert, Stockholm, Mamer, Dikrech, Cruchten-Moulin, Lëtzebuerg a Bettenduerf, de 26. Juni 2017.

Félicie Zenners, Angestellte der Brauerei Diekirch

MR ● FW